

II- 3081 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Dez. 1973

No. 1526/J
Anfrage

der Abgeordneten Dr. WIESINGER
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Einstellung der Subventionierung der TV-Serie
"Wiener medizinische Schule - heute"

In der Tageszeitung "Kurier" vom 10. Dezember 1973 war unter dem Titel "Kein Geld für Medizin-Serie" zu lesen, daß eine der besten Fernsehsendungen "Die Wiener medizinische Schule - heute" eingestellt werden muß. Als Grund wird dafür angeführt: "Unterrichtsminister Fred Sinowatz verfügte persönlich, daß diese Fernsehserie nicht mehr von seinem Ministerium subventioniert werde". Weiter heißt es im "Kurier": "Tatsächlich gibt es keine andere Sendung im österreichischen Fernsehen, die zu später Stunde so viele Zuschauer aufweisen kann. Obwohl die "Wiener medizinische Schule - heute" meist erst um zehn Uhr nachts läuft, sitzen rund eine Million TV-Kunden vor den Apparaten und geben gerade sensationell hohe Bewertungen....". Aus diesem Grund richteten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurde die Subventionierung dieser Fernsehserie seitens ihres Ministeriums tatsächlich eingestellt ?
- 2) Wenn ja, was waren die dafür ausschlaggebenden Gründe ?
- 3) Wenn nein, in welcher Höhe wird die Subventionierung weiter erfolgen ?

- 2 -

- 4) Sind Sie der Meinung, daß das Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausschließlich Kunstsendungen unterstützen soll ?
- 5) Warum wollen Sie in Hinkunft keine Sachsendungen mehr fördern ?
- 6) Verfolgen Sie mit der Verhinderung positiver Sendungen über Ärzte im Fernsehen auch gesellschaftspolitische Ziele ?
- 7) Sind Sie nicht, so wie wir, der Meinung, daß die oben zitierte Sendung in hohem Maße der Allgemeinbildung und medizinischen Aufklärung im besonderen dient ?